



Der Gospelchor bot mit seinen Kindern eine tolle Leistung.



Marina Koller und Franz Adam

„Ein Stück Himmel auf Erden“

Eschlkam: Benefizkonzert spielte knapp 3000 Euro für Initiative FiliPa e.V. ein

Eschlkam. Ein großartiger Erfolg war am Samstag das Benefizkonzert für FiliPa e. V. in der Jakobskirche. Die vielen Zuhörer waren restlos begeistert von den Darbietungen der Sänger und Musiker und sie taten dabei Gutes mit ihrer Spendenbereitschaft: Insgesamt 2840 Euro kamen für das Hilfsprojekt FiliPa e.V. zusammen.

„Sprache, die jeder versteht“

Der gemeinsame Kirchenchor von Eschlkam und Warzenried unter Leitung von Chorleiterin und Organistin Sabine Aschenbrenner eröffnete das Konzert. Pfarrer Engelbert

Ried begrüßte vor allem die vielen auswärtigen Konzertbesucher und natürlich alle Mitwirkenden. „Uns alle hat heute die Musik zusammen geführt, denn Musik ist die Sprache, die jeder versteht, sie kommt von Herzen und geht zu Herzen.“

Es folgten dann Beiträge des Eschlkamer Kirchenchors und des Eschlkamer Gospelchors „Sunshine“ unter Leitung von Franz Schießl jun. Der Frauenbundsingkreis unter Leitung von Anneliese Thanner erfreute mit einem Herbstlied. Der Chor VIVACE unter Leitung von Thomas Gruber gefiel ebenso, Ministrantin Julia Brandl trug zwischendurch einen nachdenklich

stimmenden Text: „Manifest vom Land des Regenbogens“ vor. Darin heißt es: „Wir sind Kinder der ganzen Erde und wir wollen die Welt ändern. So wie sie jetzt ist, gefällt Sie uns nicht. Wir setzen uns dafür ein, gemeinsam groß zu werden und lassen nicht zu, dass den Kindern ihre Kindheit von gewalttätigen Menschen gestohlen wird. Wir stellen die Welt auf den Kopf und machen Sie kunterbunt.“

Sängerin Marina Koller begleitet von Musiker Franz Adam, das „Halleluja“ auf bayerisch zu Gehör. Die „FiliPa Spontanformation“, zu der Gründungsmitglieder des Vereins zählen, den Anna Hastreiter aus Gleißenberg mit Gleichgesinnten im März 2017 gegründet hatte, gefielen mit „Who am I“ (Casting Crows) und mit „Für die Liebe“ (Berge).

Der Verein FiliPa e.V.

Zwischendurch stellte Anna Hastreiter den Verein FiliPa e.V., untermalt von Bildern, ihr Hilfsprojekt vor. Alles begann mit der Rede von Papst Franziskus am Welttag der Armen 2017: „Wir sind also gerufen, den Armen die Hand zu reichen, ihnen zu begegnen, in ihre Augen zu schauen, sie zu umarmen, sie die Wärme der Liebe spüren zu lassen, die den Teufelskreis der Einsamkeit zerbricht.“

Im Kern kümmere sich der Verein um Familien, deren Kinder und Schicksale, die von der philippinischen Armut besonders betroffen sein. „Denn es ist dort nicht selbstverständlich, dass täglich ein warmes Essen vorhanden ist, dass Kranke in der Krankenstation behandelt werden können. Auch Schultransport, Schulmittel oder Pausenbrot für die Kinder, sind für manche Eltern nicht bezahlbar.“ Und wäre das nicht schon traurig genug, so habe diese Gegend in der vergangenen Woche auch noch ein mittelschweres Erdbeben erschüttert.

Nach mehreren Aufenthalten auf den Philippinen, unter anderem als Missionarin auf Zeit, könne sie, so Anna Hastreiter, viel über Land und Leute, die unheimlich freundlich und hilfsbereit seien erzählen. So stockte ihr die Stimme angesichts der vielen Konzertbesucher, als sie sich bei allen Sängern, Musikern, Spendern und bei Pfarrer Ries herzlich für die großartige Unterstützung bedankte. Marina Koller, die in der Vorstandschaft von FiliPa mitarbeitet, brachte das „Vater unser“ und „Angel“ (Sarah Mc Lachlan) zu Gehör.

Auf dem ausgegebenen Programmblatt stand auf der Titelseite ein Satz des ehemaligen Bischofs von Fulda, Heinz Josef Algermissen. „Kirchenmusiker sollten dabei helfen, ein Stück Himmel schon auf Erden erlebbar zu machen.“ Er glaube, alle hätten heute ein Stück Himmel auf Erden spüren dürfen, so Pfarrer Ries. Auch er bedankte sich bei allen Mitwirkenden für das großartige Gesangserlebnis. Als Zeichen des Dankes lud er alle Mitwirkenden zu einer Brotzeit in den Gasthof zur Post ein. Nach dem Segensgebet und den Segen des Priesters stimmten alle Chöre und die Konzertbesucher in das Lied: „Da berühren sich Himmel und Erde“ mit vollem Herzen ein.



Der Chor Vivace unter Leitung von Thomas Gruber



Knapp 3000 Euro wurden beim Konzert eingenommen, sehr zur Freude der Vorstandschaft des Vereins FiliPa e.V.. Im Bild vorne Anna Hastreiter, Pfarrer Engelbert Ries, Pfarrgemeinderatssprecher Franz Kuchler.



Der gemeinsame Kirchenchor Eschlkam-Warzenried beendete das Benefizkonzert mit dem Salzburger „Ave Maria“.

Fotos: Schillbach